

Die nächsten Termine

- 23.04.2016 Maibaumaufstellen in Rieden, 19:00 Uhr
- 30.04.2016 Leistungsschau in Ichenhausen, 12:00 - 14:30 Uhr
- 01.05.2016 Bockbierfest des Musikvereins Rieden ab 11:00 Uhr
- 05.05.2016 Vatertagsfest in Fahlheim, 18:00 - 21:00 Uhr
- 22.05.2016 Dreifaltigkeitsfest in Rieden, Weckruf, Kirche & Frühschoppen
- 26.05.2016 Fronleichnamsprozession in Rieden
- 12.06.2016 Schlossbergfest in Wattenweiler, Kirche & Frühschoppen
- 03.07.2016 Frühschoppenkonzert im Glacis in Neu-Ulm, 11:00 Uhr
- 10.07.2016 Gartenfest in Röfingen, 10:30 - 14:00 Uhr
- 10.07.2016 Kinderfest in Leipheim, ab 19:30 Uhr
- 17.07.2016 Stadtfest in Ichenhausen, Kirche & Frühschoppen
- 14.08.2016 Volksfest in Günzburg, 14:30 - 17:00 Uhr
- 26.08.2016 Dämmerchoppen im Biergarten Klosterbrauerei Ursberg, 19:00 Uhr
- 11.09.2016 Umzug und Gemeinschaftschor in Krumbach, Bezirksmusikfest, 13:30



Instrumentenaussstellung am 31.12.2015

Trotz Dauerregens haben wir uns wieder an Silvester zum traditionellen Neujahrsspielen getroffen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Riedener Bevölkerung für die großzügigen Spenden und Glückwünsche.

Runde Geburtstage:

- Helene Sauter 60 Jahre
- Karl Ley 85 Jahre
- Hans Strobel 70 Jahre
- Kurt März 75 Jahre
- Stefan Sauter 75 Jahre
- Josef Saur 70 Jahre

Neue Mitglieder:

- Benedikt Bissinger
- Reiner Hammerschmidt

Wir trauern um:

- Anton Bissinger
- Bruno Nejedl

Geburten:

- Marius Harald,
- Sohn von Dr. Sonja Scheu und Harald Busch

Mitgliederstand: 215



Panoramabild vom Faschingsball des Musik- und Schützenvereins am 10. Januar 2016 in der Kötztalhalle · Herzlichen Dank an alle Helfer!!

Generalversammlung

[Christoph Reich]
Am 2. April lud der 1. Vorstand zur Generalversammlung ein. Josef Ellenrieder berichtete über das abgelaufene Vereinsjahr, dessen musikalischer Höhepunkt der Auftritt auf der „Oiden Wiesen“ war, und gab den zahlreich erschienen Mitgliedern einen Ausblick auf 2016. Außerdem standen zwei Wechsel an: Zum einen musste ein neuer Dirigent gefunden werden, da

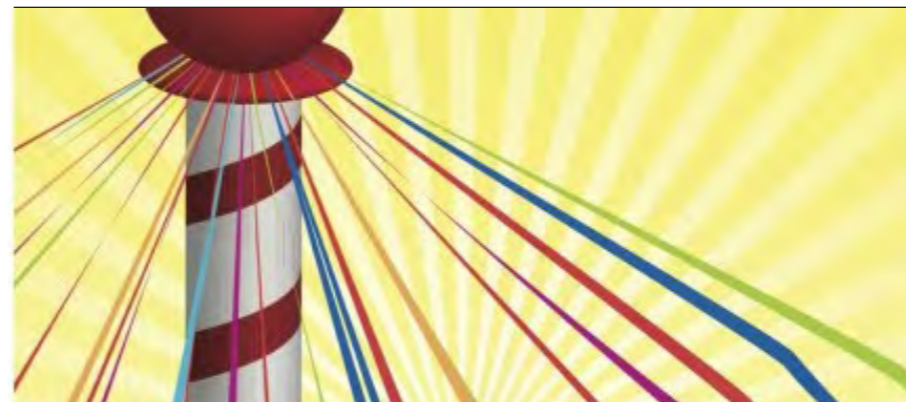
Harald Busch aus familiären (Kind und Hausbau) und beruflichen (Studium) Gründen sein Amt Ende Januar niederlegte. Der Vorstandschaft gelang es Reiner Hammerschmidt für den Verein zu gewinnen. Ein weiterer Wechsel vollzog sich in der Hallenorganisation. Verwalter Erhard Stempfle und Iris Rösch, die für die Abwicklung der Veranstaltungen verantwortlich war, übergaben ihre Ämter an ein Hallenteam unter der Leitung von Hans Lachauer. Für ihre langjährige akribische Arbeit wurden Erhard und Iris von allen Seiten gelobt. Für 40 Jahre Treue zum Verein wurden Georg Ellenrieder, Georg Fahrenschohn, Josef Frey, Josef Gingele, Karl Sauter, Ermin Klingler und Stefan Saur ausgezeichnet. Der Jugendleiter, Gerd Palesch, tat kund, dass sich zurzeit 14 Jungmusiker in der Ausbildung in der Sing- und Musikschule Ichenhausen befinden.

Impressum
Herausgeber:
Musikverein Rieden a.d. Kötzt e.V.
www.mv-rieden.de Vorstand:
info@mv-rieden.de Josef Ellenrieder



Wegele
Dienstleistungen
Tel.: 0173/7735186
info@wegele-dienstleistungen.de
www.Wegele-Dienstleistungen.de
Hauptstraße 42 ~ 89335 Ichenhausen/Rieden

Bockbierfest
am 1. Mai
in Rieden



Bockbierfest
am 1. Mai in Rieden an der Kötztalhalle



ab 11:00 Uhr
mit der **Musikkapelle Röfingen**



ab 15:30 Uhr
mit dem **Musikverein Kissingdorf**

Reiner Hammerschmidt neuer Dirigent beim Musikverein Rieden

Nach dem Probedirigat im Dezember, gleich im Anschluss an unser Konzert, war schnell klar: Reiner Hammerschmidt und der Musikverein Rieden wollen gemeinsame Sache machen. Die erste Probe am 1. Februar wurde mit Freude erwartet. Seitdem proben die Riedener unter ihrem „Neuen“ mit viel Fleiß für die bevorstehende Unterhaltungssaison und gehen dabei auch neue Wege.

Reiner Hammerschmidt wurde am 12. Oktober 1969 in Burgau geboren. Er ist verheiratet mit Marion Hammerschmidt und hat zwei Kinder, Johanna und Lorenz. Mit acht Jahren erhielt er den ersten Klavierunterricht und wurde mit 15 Jahren am Konservatorium von Herbert Hohaus im Fach Klarinette unterrichtet. In den Jahren 1988 bis 1990 absolvierte er die Berufsfachschule für Musik in Krumbach im Hauptfach Klarinette bei Günther Beugel. Daran schloss sich eine zwanzigjährige Tätigkeit als Militärmusiker bei verschiedenen Orchestern der Bundeswehr an: Ausbildungsmusikkorps in Hilden, Gebirgsmusikkorps 8 Garmisch-Partenkirchen und Heeresmusikkorps 10 in Ulm. Während der Zeit bei der Bundeswehr studierte er an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf im Hauptfach Klari-

nette bei Prof. Hermut Gießler. Mit 18 Jahren legte er die Prüfung für den Jugendausbilder- und Dirigentenkurs im ASM ab. 2001 bis 2003 nahm er mit Erfolg am Lehrgang für die Leitung von Bläserorchestern an der Bundesakademie in Trossingen bei Prof. Hauswirth, Prof. Johann Mösenbichler und Musikpädagoge Michael Stecher teil. Zur Zeit nimmt er Unterricht im Fach Dirigieren bei Christian Weng (Schulleiter Bläseschule Mindeltal, Doktorand am Lehrstuhl für dt. Sprache & Musikpädagogik LMU München, Meisterklasse BOL Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Hermann Pallhuber).



Wir wünschen Reiner eine musikalische Heimat in Rieden, Musikern und Dirigent viel Freude beim gemeinsamen Musizieren und unserem Publikum großes Vergnügen mit den Riedener Musikanten.

**Chronik Musikverein Rieden a. d. Kötz e. V.
Auszeichnung bei internationalem Wettbewerb**

[Bericht: Christoph Reichl; Chronik: Erhard Stempfle]
Neues schaffen, Altem gedenken: Diese kleine Chronik soll Ihnen, liebe Leser, einen kurzen Abriss unserer Geschichte geben. Vielleicht zum Schmunzeln, zum Informieren oder zum Nachdenken. Teil 10 (Jan. 1975 - Jan. 1976)
Am 25. Januar 1975 lud der Musikverein Rieden zum ersten Faschingsball unter dem Motto „Treffen der Kurzarbeiter und Arbeitslosen“ ins Gasthaus zum „Weißen Ross“ ein.
Das 2. Gemeinschaftskonzert der Musikkapelle Rieden und der Musikkapelle Autenried fand am 23. März 1975 im Gasthaus „Weißes Ross“ statt.
Am 7. Mai 1975 wurde der Musikverein Rieden e.V. unter der Nr. 189 beim Amtsgericht Günzburg in das Vereinsregister eingetragen.



Unsere Jugend

[Moritz Sauter, Ramona Jedelhauser]

Plätzchenbacken

Schon zum zweiten Mal waren unsere jungen Musiker bei unserem 1. Jugendleiter Gerd Palesch zum Plätzchenbacken zu Gast. Mit 11 Jungmusikern und unseren erfahrenen Helferinnen Petra Fahrenschoen und Simone Palesch stand einem tollen gemeinsamen Nachmittag nichts entgegen. Sieben verschiedene Sorten wurden ausgerollt, ausgestochen, verziert und am Schluss in den Ofen geschoben. Jeder Jungmusiker durfte anschließend die Plätzchen mit nach Hause nehmen und konnte so stolz den Eltern und Großeltern das Resultat eines schönen Nachmittags präsentieren.

St. Martin

Der traditionelle St. Martinsumzug wurde auch dieses Jahr wieder von unseren Jungmusikern mit bekannten Martinsliedern umrahmt. Nach ihrem Einsatz konnten sie sich am Lagerfeuer mit warmen Kinderpunsch und Wiener wieder stärken.

Kindermette

„Alle Jahre wieder...“ heißt es bei unseren Nachwuchstalenten in der Vorweihnachtszeit. Zusammen mit Brigitte Wöhrle haben sie in insgesamt vier Musikproben einige bekannte Weihnachtslieder einstudiert. An Heiligabend haben die Jungmusi-

ker dann das weihnachtliche Krippenspiel der Kommunionkinder in der Kinderchristmette musikalisch umrahmt.

Ob und wie sich die Aufregung legte, können Sie in der nächsten Ausgabe lesen.

Ob und wie sich die Aufregung legte, können Sie in der nächsten Ausgabe lesen.

Ob und wie sich die Aufregung legte, können Sie in der nächsten Ausgabe lesen.

Eklat in der Versammlung: Größenwahn oder Weitsicht?

Nach einigen Weisen der Jugendkapelle Rieden eröffnete der 1. Vorstand Bruno Nejedl am 9. Januar 1976 die 1. Generalversammlung des Musikvereins Rieden. Er konnte 80 Mitglieder begrüßen. Das größte Thema war der Bau eines eigenen Vereinsheimes, wobei nach heftiger Debatte die Abstimmung platzte. Einige „Altmusiker“, die der Vorstandschaft des Öfteren Größenwahn vorgeworfen hatten, brachten ihre Meinung nicht zum Ausdruck und hüllten sich in Schweigen. Die Versammlung endete mit einem Eklat. Als Vorstand Nejedl anregte, die nächste Musikprobe erstmals im „Riedener Hof“ stattfinden zu lassen, weckte er den Unmut des Vereinswirts Ottmar Sauter und seiner Familie.

Ob und wie sich die Aufregung legte, können Sie in der nächsten Ausgabe lesen.

Ob und wie sich die Aufregung legte, können Sie in der nächsten Ausgabe lesen.

Ausbildung / Jugendkapelle

Für das Musizieren in einer Musikkapelle braucht man eine gute Ausbildung. Deshalb befinden sich momentan vom Musikverein Rieden 14 Kinder und Jugendliche in der musikalischen Ausbildung der Städtischen Sing- und Musikschule



Ichenhausen. Folgende Jungsstars spielen bereits in der Jugendkapelle: Maya Madel, Magdalena Haas, Lisa Senger, Kai Lünemann, Dilara Lünemann, Johanna Reichl und Christian Jedelhauser. Im August strebt die Städtische Jugendkapelle sogar eine Konzertreise nach Ungarn an.

**Musikalische Zweisamkeit
Kapellen aus Rieden und Gundremmingen im Einklang**

[Auszug aus Günzburger Zeitung vom 07.12.2015 - Gertrud Adlassnig]
Der Abend unter dem Motto „Zwei Orchester in Einklang“ hat die Zuhörer erfreut. Wie Josef Ellenrieder, Vorsitzender des MV Rieden erklärte, war die Idee, mit dem Musikverein Gundremmingen ein Gemeinschaftskonzert zu geben, nicht neu, doch die Terminfindung zog sich hin. Nun hat es in diesem Advent doch noch geklappt und die Musiker aus dem Mindeltal kamen in das Kötztal.

Den Gästen gehörte der Auftakt. [...] [Dirigent Thomas Seitz führte seine Musiker mit den Stücken „Auf Adlers Schwingen“, „Ross Roy“, „Sedona“, „Mary’s Boy Child“ und „The Mask of Zorro“ gekonnt durch den ersten Teil des Konzertes.]

Nach der Pause übernahmen die Gastgeber. „Musik ist Trumpf“, die Titelmusik der gleichnamigen Fernsehshow, war über lange Zeit der Auftakt für musikalisch-gemütliche Samstagabendunterhaltung. Auch die Riedener Musikkapelle bescherte den Zuhörern einen angenehmen Musikabend mit dramatischen Höhepunkten wie dem „Eiger“, einer Bergsteigergeschichte. [...] [Unter der souveränen Leitung von Harald Busch folgten der Konzertmarsch „Hermes“, die musikalische Beschreibung einer Flugreise „Voyage into the Blue“ und ein-

Mit Blasmusik und Zeitung

[Dieter Blösch]

Der Musikverein Rieden hatte in Berlin für gute Stimmung gesorgt. Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Georg Nüßlein reisten die Musiker nach Berlin zur „Grünen Woche“.



Auf der weltweit größten Ausstellung für Ernährung und Landwirtschaft wurden an jeder Ecke köstliche kulinarische Leckerbissen angeboten. Dazu servierten Dirigent Harald Dirr und die Riedener Musikanten musikalische Leckerbissen und

Musiker erzählen:

Altes Wissen und Geschichten bewahren: Gespräche mit unseren „Musikrentnern“ (Durchschnittsalter 81,75 Jahre). Die Geschichten folgen in den nächsten Ausgaben in der Rubrik „Musiker erzählen“.

ge Ohrwürmer „James Last Golden Hits“.] Mit dem Schlusstück „Böhmische Liebe“ begeisterten die Riedener zum Mitklatschen. Die Zugabe brachte die beiden Orchester in Einklang auf die Bühne. Mit Mühe fanden die über 80 Musiker auf der Bühne der Kötztalhalle Platz. Doch trotz dringvoller Enge interpretierten sie einen schmissigen Laridah-Marsch.



Unter dem Stab des Riedener Dirigenten Harald Busch beendeten die Musikvereine Gundremmingen und Rieden ihr Gemeinschaftskonzert mit einem harmonischen „Laridah-Marsch“, interpretiert von über 80 Musikern.

Im Rahmen des Konzertes würdigte Bezirksdirigent Hermann Schwarz die hervorragende Jugendarbeit des Riedener Musikvereins. Er ehrte Stephanie und Kathrin Rösch für 15 Jahre Treue zum Musikverein, Philipp Stempfle, Annika Rösch und Annika Schneider für zehn Jahre.

brachten eine tolle Stimmung in die Bayernhalle. Und auch die Günzburger Zeitung war auf der Bühne mit dabei, um die Heimat – Ichenhausen und den Landkreis Günzburg – im fernen Berlin zu repräsentieren.

Unsere Reiseführerin, Manuela Linder, hatte eine erstklassige 4-tägige Berlinreise organisiert und gestaltet.

Eine Führung im Reichstagsgebäude gehörte ebenfalls zum Programm. Die Geschichte und die Architektur des 1894 errichteten Baus wurden erklärt. Im Plenarsaal wurden die Aufgaben, die Zusammensetzung und die Arbeitsweise des Deutschen Bundestags vorgestellt.

Was ist auf jeder deutschen Cent-Münze abgebildet? Das Brandenburger Tor. Heute steht es für die Teilung und die Wiedervereinigung Deutschlands. „Das gibt schon eine besondere Stimmung“, meinte Brigitte Wöhrle, als sie abends das beleuchtete Wahrzeichen unserer Hauptstadt besuchte.

Und schließlich noch das Berliner Nachtleben. Selbstredend konnten nicht alle der zahlreichen Bars durchgemacht werden. Aber einige typische Berliner Kneipen - bei Bier und Live-Musik - waren schon drin. Jeder bekam was er begehrte, für Georg Rösch wurde gar ein Kaba-Mix-Trunk serviert.

Berlin, Riedener Musiker waren in Berlin – und weil’s so schön war, wollen sie sicher wieder hin.



Bruno Nejedl (†) (Ehrenvorstand), Georg Bischof, Ezechiel Rösch und Rudolf Rösch (alles Ehrenmitglieder) im Gespräch mit Dieter Blösch und Vorstand Josef Ellenrieder